



## Ute Enger siegt beim Saisonauftakt der Speedskater – 2. Schneeglöckchenlauf

---

Für die Speedskater des Großenhainer Rollsportvereins hat die neue Saison am Wochenende begonnen. Während sich der Nachwuchs vor der langen Wettkampfphase im Freien noch einmal einem Athletiktest unterm Hallendach in Meißen unterzog, starteten sieben Großenhainer am Sonntag beim 2. Schneeglöckchenlauf in Ortrand. Und das sehr erfolgreich. Denn vier von ihnen kamen zum Sieg in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Zu absolvieren war ein Skate-Halbmarathon über 21,1 Kilometer auf einem reichlich zwei Kilometer langen Rundkurs, der zehn Mal zu durchfahren war. Dank immer wiederkehrender Spitzkehren an den Wendepunkten sowie einer kurzen Distanz auf Kopfsteinpflaster erwies sich das Rennen als sehr kraftraubend und ging mächtig an die Substanz der Läufer.

Bei den Frauen trotzte die Großenhainerin Ute Enger (AK W 40) den Bedingungen am besten und gewann überlegen vor den überwiegend weit jüngeren Starterinnen. Im Ziel hatte sie mehr als eine Minute Vorsprung und musste letztlich lediglich 17 Männern den Vortritt lassen. Darunter aber waren weitere drei Starter vom GRV. Max Fröhlich (AK M 18) unterlag in einem packenden Finish nur um Haaresbreite dem Berliner Sascha Hagemann (M 30) und wurde Gesamt-Zweiter. Nur zwei Sekunden später und ebenfalls in der Spitzengruppe ankommend, belegte Jörg Rannacher (M 40) den sechsten Platz. Und als Gesamt-Neunter steuerte Eyk Terpe (M 50) gleichfalls noch wertvolle Punkte für die Mannschaftswertung bei. Auch Ann-Ellinor Hofmann (W 18) als Dritte in ihrer Altersklasse sowie Annie Enger (W 14/17) als Sechste liefen ordentliche Rennen. Vanessa Dawtjan schied nach fünf Runden aus. Insgesamt gingen 133 Skater auf die Piste.

Der Ortrander Schneeglöckchenlauf gehört zur Wettkampfserie des Mitteldeutschen Skater-Cups, der insgesamt neun Wettkämpfe über die Halb- bzw. Marathonstrecke umfasst. Neben der Einzel- gibt es eine Mannschaftswertung, bei der der Großenhainer Rollsportverein nach dem ersten Rennen in Ortrand sich ganz weit vorn einordnet. Das nächste Rennen der Serie geht Mitte April beim Spreewald-Marathon über die Bühne. Die Großenhainer selbst sind Gastgeber des dritten Wettbewerbs am 1. Mai beim traditionellen Halbmarathon.

Die Nachwuchssportler des GRV hingegen unterzogen sich in Meißen einer letzten Bestandsaufnahme vor der langen Skater-Saison. In sechs bzw. elf Disziplinen (von Dreierhop über Sprint bis zum Cooper-Test) ging es darum, die beim letzten Test im November 2010 erzielten Ergebnisse möglichst zu verbessern. Dabei zeigte sich, dass viele der Großenhainer Nachwuchshoffnungen den Winter gut genutzt haben. Simon Kopsch (8m), Gideon Hande (9m), Dorian-Joel Leupold (10m), Melina Scheffler (10w), Jonas Oppelt (11m), Elisabeth Baier (12w), Sarah Wendler (13w), Norman Häußler (14/15m) sowie Mascha Rannacher (14/15w) belegten erste Plätze im Wettstreit von rund 150 Skatern aus sechs sächsischen Vereinen.

„Scharfer“ Start für alle ist nunmehr am 2. April. Dann geht es - erstmals in Chemnitz - für den Nachwuchs um Punkte im Sachsen-Thüringen-Cup. Dabei handelt es sich um eine Wettkampfserie, bestehend aus sieben Skater-Events unter anderem in Eisenach, Arnstadt, Gera, Meißen und Großenhain. Die Röderstädter wollen dabei am letzten August-Wochenende ihre neue Bahn im Sportpark endlich auch auf Wettkampftauglichkeit überprüfen.